

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dote aufgenommen hatte, aber –
welch ein Mut vor Verbrecher-
thronen! – ohne den Namen Lie-
bermanns zu nennen. Die Schau-
spielerin, mit der Bernard Shaw
Telegramme wechselte, darf auch
mit ihrem Namen genannt wer-
den. Es war Mrs. Otis Skinner, die
übrigens eine gute, aber erstaun-
lich schlecht übersetzte Biographie
der Sarah Bernhardt verfaßt hat.
Einen Amerikaner würde ich nie
zu einer Dame «Meine Gnädigste»
sagen lassen, was doch wohl eher
in einen preussischen Leutnants-
mund paßt. Daß der Operetten-
komponist Abraham bei den Lust-
spielen des Herrn Fekete nicht
lacht, hat er bei Hellmesberger ge-
lernt, der das zu dem Lustspiel-
schreiber Eduard von Bauernfeld
gesagt hatte. Ein sehr arger Feh-
ler ist es, Boris Pilnjak in der
Schweiz sterben zu lassen. Er wur-
de, wie viele gute russische Schrift-
steller, von Stalin in ein Lager ge-
schickt, wo er um 1938 zugrunde
gegangen ist. «Der aus Budapest
stammende Librettist Rudolf Lo-
thar» wirkt, als wäre Lothar sein
Leben lang nichts als Librettist ge-
wesen. Mir ist von ihm kein an-
deres Libretto bekannt als das zu
d'Alberts «Tiefland». Dagegen
schrieb er mit bedauerlich unstill-
barem Fleiß Theaterstücke. Mit
einem «Cesare Borgia» fing es an,
ihm folgte ein Drama «König Har-
lekin»; dann aber hatte er den
Weg zu sich selbst gefunden und
schrieb serienweise Komödien, dar-
unter auch recht gute

Hier kann ich selber mit einer
Anekdote aufwarten, denn ich
kannte Rudolf Lothar recht gut,
habe auch ein oder zwei Stücke
von ihm inszeniert. Im Jahr 1918
wollte er mit mir in Zürich ein
Kino kaufen. Später begab es
sich, daß er ein Buch über das
Grammophon schrieb, und da ich
gerade nach Italien fuhr, bat er
mich, ihm zwei Carusoplaten mit-
zubringen, die in Berlin unauf-
findbar waren. Das tat ich denn.
Ob er sie mir bezahlt hat, weiß
ich nicht, denn es war zur Zeit der
schlimmsten Geldentwertung in
Deutschland. Einige Wochen nach-
her waren wir bei Lothars zum
Abendessen eingeladen, und da bat
ich ihn, uns doch die beiden Car-
usoplaten hören zu lassen. Er
holte sie, aber seine Frau sagte
ganz laut zu ihrer Schwester:
«Was manche Leute für einen Ge-
schmack haben ...!»

Nichts für ungut, Autor und Ver-
leger, daß ich etliche, bei weitem
nicht alle meine Einwände vorge-
bracht habe. Es beweist jedenfalls
die gründliche und – nehmt alles
nur in allem – lohnende Lektüre
des wie immer bei diesem Verlag
exquisit ausgestatteten Buches. In
einer verdienten nächsten Auflage
sollten diese Irrungen getilgt wer-
den.
N. O. Scarpi

* Hermann Schreiber, «Die allerletz-
ten 100 Jahre oder erschreckend
transparentes Literatur-Brevier», Ver-
lag Paul Neff, Wien

Männer wollen Old Spice

Die erfolgreichste Herrenpflege
der Welt

Old Spice gibt es auch als Burley und Lime SHULTON NEW YORK – LONDON – PARIS SALEA AG, 8030 Zürich

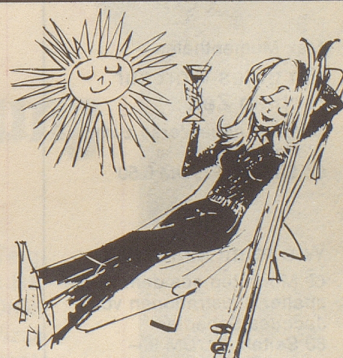
AROSA

sonniges Winterparadies

Schneesicheres Skigebiet auf über 1800 m ü.M. mit 7 Skiliften,
Luftseilbahn, Gondelbahn, Sessellift – Skiwanderpisten –
Schlittelbahn – über 30 km gepfadete Wanderwege – viele
Hotels in allen Preislagen (z.T. mit Hallenbädern) – grosse Eis-
und Curlingplätze – Kunsteisbahn – Skischulen – Skilanglauf-
schule unter Leitung von Werner Geeser – Reichhaltiges Sport-
und Unterhaltungsprogramm – Kursaal – Casino.

Attraktive Ski-Pauschalen

Dezember-Skikurse vom 2. - 16. Dezember 1972
Ski-Pakete vom 6. Jan. - 10. Febr. und vom 17. - 31. März 1973
Frühlings-Skikurse vom 1. April 1973 bis Saisonschluss



Auskünfte und Hotellisten:
Kurverwaltung 7050 Arosa
Telefon 081 / 31 16 21

Arosa für aktive Ferien in gesunder Bergluft . . . auch im Sommer und Herbst
17. Juni - 15. Sept. 1973: PRO-FIT-Gästesportprogramm – 16. Sept. - 14. Okt. 1973: Herbstwanderwochen

Horst

**Aussichtslose
Einsichten**

Politische Karikaturen
96 Seiten, Ganzleinen,
Fr./DM 24.—

Barth

**Barth-Karikaturen
aus dem Nebelspalter**
mehrfarbiger Kunstband mit
144 Seiten, Ganzleinen
Fr./DM 36.—

Hans-Georg Rauch

Rauchzeichen

76 Seiten, Ganzleinen
Fr./DM 21.—

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches
Bilderbuch
80 Seiten, Fr./DM 7.—

Mir ist alles Wurst

Gezeichnete Anstiftung zur
Gelassenheit
80 Seiten, Fr./DM 7.—

Die Mänätscher

72 Seiten, Fr./DM 9.50

Bö und seine Mitarbeiter

**Gegen rote und braune
Fäuste**

3. überarbeitete Auflage
342 Zeichnungen aus den
Jahren 1932 bis 1948
354 Seiten, Fr./DM 27.50

**Elsa von Grindelstein
und ein gewisser Bö**

68 Gedichte von Carl Böckli
72 Seiten, Fr./DM 5.80

Max Mumenthaler

**Ein gutes Wort zur
rechten Zeit**

Hundert neue Verse zum
Weitersagen
64 Seiten, Fr./DM 6.50

Wie reimt sich das?

69 Moritaten aus dem Nebel-
spalter, Illustrationen von
Jacques Schedler
80 Seiten, Fr./DM 9.—

Limericks

**Da gab's eine Jungfrau
in Olten**

64 Seiten, Fr./DM 7.—

GUT GELAUNT DURCH NEBELSPALTER BÜCHER

Neuerscheinungen

Albert Ehrismann

**Die Gedichte des
Pessimisten und Moralisten
Albert Ehrismann**

Gedichtband
96 Seiten, Fr./DM 9.80

NEU

Peter Dürrenmatt

Der Stadtpräsident im Goldfischglas

und andere Geschichten

Illustriert von Barth
96 Seiten, Fr./DM 9.80

NEU

C. Schedler / J. Schedler

Orina

Grossformatiges mehrfarbiges Kinderbuch
36 Seiten, Fr./DM 19.80

NEU

R. Stössel / J. Schedler

Gwunderchlungele

Kinderversli zum Singe und Verzele
Grossformatiges Kinderbuch
56 Seiten, Fr./DM 17.90

NEU

Splügen

ein Dorf ein Pass eine Landschaft
146 Seiten, Fr./DM 25.—

NEU

Hans Moser

Mitlachen ist wichtiger als siegen

Sportkarikaturen
96 Seiten, Fr./DM 9.80

NEU

Hochachtungsvoll
zeichnet Fredy Sigg
96 Seiten, Fr./DM 9.50

Giovannetti

... jawassinüdsäged!
68 Seiten (Postkarten)
Fr./DM 8.—

Ernst P. Gerber

Irrtum vorbehalten
72 Seiten, Fr./DM 8.50

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...
52 Verse aus dem Nebel-
spalter, Band 1, 2, 3 und 4
je Fr./DM 9.80

Maeder und Bauer

**Lob des St.Galler
Landes**

96 Seiten, Halbleinen
Fr./DM 18.—

Canzler

**Auf den Strich
gekommen**
88 Seiten, Fr. 9.50

Humoritäten

84 Seiten, Fr. 7.70

Lebe — lächle

88 Seiten, Fr. 7.70

**Das kann ja heiter
werden**

88 Seiten, Fr. 7.70

Walter Koller

300 Appenzellerwitze
80 Seiten, Fr./DM 9.80

Felix Rorschacher

**Das darf nicht wahr
sein!**

99 unglaubliche aber wahre
Druckfehler und Stilblüten
80 Seiten, Fr./DM 9.—

Peter Dürrenmatt

**Hundert Schweizer
Geschichten**

Illustriert von
Jacques Schedler
128 Seiten, Fr./DM 8.50

**Nebelspalter-Bücher
beziehen Sie vorteilhaft
bei Ihrem Buchhändler**



Salami Extra von Bell.

Die verlockendste Aufforderung zur Salami-Taktik.

In der Salami Extra von Bell steckt mageres, entsehtes Schweinefleisch und Rindfleisch, Speck, Pfeffer, italienischer Barbera-Wein – und die berühmte Bell-Erfahrung.

Salami Extra. Von Bell hergestellt. Auch in vielen warmen Gerichten unentbehrlich. Zum Beispiel als in Würfelchen geschnittene Über-

raschung in einem Sugo für Teigwaren und Reis, als Füllung für Ravioli, Cannelloni, Lasagne und Omeletten. Und natürlich für die Pizza. Weitere Anregungen und Rezepte gibt's jetzt als «Aufforderung zum Salami Extra Plausch» gratis bei Ihrem Bell-Metzger oder direkt bei Bell AG, Postfach, 4002 Basel.

Bell Salami Extra.
Ab Fr. 8.–

Bell